



PFARRBRIEF

Moosburg - Tigring

Ausgabe 1

2019



**JESUS IST AM KREUZ GESTORBEN,
DAMIT ICH NICHT MEHR
NACH GERECHTIGKEIT FRAGE,
SONDERN ERKENNE,
DASS DIE LIEBE
ALLES AUFGEHOBEN HAT.
FÜR ALLE ZEITEN IST ER DER SIEGER,
ZIEHT ALLES UND ALLE AN SICH.**

Carlo Carretto

WORT DES PFARRERS



Foto: Scharf

**Liebe
Pfarrgemeinde!**

Von Kardinal Robert Sarah las ich in seinem neuesten Buch „Le soir approche et déjà le jour baisse“ (Der Abend naht, der Tag ist fast vorbei) folgende Zeilen über das **Geheimnis des Judas:**

Jesus hat ihn wie alle Apostel gerufen. Jesus hat ihn geliebt. Er hatte ihn geschickt, um die Gute Nachricht zu verkünden. Aber nach und nach wurde Judas Herz von Zweifeln übernommen. Unmerklich begann er über die Lehre Jesu zu urteilen. Er sagt zu sich selbst: Dieser Jesus ist zu fordernd und nicht effizient genug. Judas wollte das Reich Gottes durch menschliche Mittel und nach seinen persönlichen Plänen sofort auf die Erde bringen. Er hörte auf, mit Jesus zu beten, und suchte Zuflucht in den Angelegenheiten der Welt, murmelte wahrscheinlich in seinem Herzen: ich werde nicht dienen, als Jesus seine Füße wusch. Er erhielt die Kommunion, als seine Pläne bereits abgeschlossen waren. Es war die erste sakrilegische Gemeinschaft der Geschichte. Und er hat verraten.

Über das **Geheimnis der Liebe des Petrus** schreibt Kardinal Sarah:

Das Geheimnis des Petrus ist ein Geheimnis des Glaubens. Jesus hat sich entschieden, seine Kirche einem Menschen anzuvertrauen. Damit wir nicht vergessen, ließ er ihn dreimal angesichts alles verraten, bevor er ihm die Schlüssel seiner Kirche überreichte. Wir wissen, dass das Schiff der Kirche einem Menschen nicht wegen seiner außergewöhnlichen Fähigkeiten anvertraut wurde. Aber wir wissen, dass dieser Mensch immer vom göttlichen Hirten unterstützt werden wird, um sich an die Herrschaft des Glaubens zu halten.

Und schließlich richtet er allen Gläubigen aus:

Geh, repariere deinen Glauben, deine Hoffnung und deine Nächstenliebe. Geh und repariere dein Gebet und deine Treue. Dank dir wird meine Kirche wieder zu meiner Heimat werden.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünsche ich Euch allen.

Pfarrer Josef Scharf

HERZLICHE GRATULATION

*** zur Vollendung des 50. Lebensjahres:**

Christian MOSER-HUBER, Getränkechef beim Pfarrfest in Moosburg.

*** zur Vollendung des 70. Lebensjahres:**

Fr. Dorothea BLEIWEIß, Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

*** zur Vollendung des 80. Lebensjahres:**

Fr. Anna OGRISEK und Aloisia RIEGER, Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes, Günther KLATZER, Kantor in der Pfarre Tigring, Chorleiter der Singgemeinschaft

Tigring und Durchlaucht DI Eugen LIECHTENSTEIN, Obmann des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen der Pfarre Moosburg, !



Foto: Pfarre

zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Fr. Maria OPRIEßNIG, Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

EIN KARDINAL NIMMT GOTT ERNST

Eine der bemerkenswertesten Führungspersönlichkeiten in der katholischen Kirche von heute ist zweifellos Kurienkardinal Robert Sarah. Als der kleine Robert als einziges Kind eines animistischen Bauern 1945 im entlegenen Dorf Ourus an der Grenze zwischen Guinea und Senegal getauft wurde, konnte wohl niemand ahnen, welchen Lebensweg ihn Gott führen sollte. Erst 1912 kamen zwei Spiritanerpatres als Missionare in sein Heimatgebiet. Diese weckten in dem aufgeweckten Jungen die Liebe zu Christus so sehr, dass er schon mit 11 Jahren Priester werden wollte. Sowohl für ihn als auch seine Eltern begannen opfervolle Jahre. Nur 3 Jahre konnte er in Ruhe im Knabenseminar das Gymnasium besuchen. Dann begannen die Wirren durch die Diktatur von Sékou Touré, einem ehemaligen Koranschüler, der 30 Jahre lang diktatorisch (90 % islamisch) das Land regierte. Frankreich wurde zum Feindbild, die Sowjetunion zum Gönner, die Christen und die katholische Kirche zu „Untermenschen“.

In diesem Klima ging Robert seinen Weg zum Priestertum weiter. Gezwungen von einer Schule zur andern zu wechseln, machte er mit 19 Jahren sein Abitur. Der damalige Erzbischof von Conakry, Raymond Tchidimbo schickte ihn zum Theologiestudium nach Nancy in Frankreich. Heimaturlaube gab es wegen der politischen Spannungen nicht. 1969 wurde er zum Priester geweiht. Er hatte als einziger seiner Mitseminaristen aus Guinea den langen Weg durchgehalten. Bischof Tchidimbo wurde bald darauf verhaftet, immer wieder gefoltert und für 7 Jahre ins berüchtigte Straflager Camp Boiro eingesperrt, ehe er nach Kanada ins Exil ausreisen durfte. Robert Sarah hingegen konnte die nächsten 5 Jahre in Rom und Jerusalem Bibeltheologie studieren. Seine Liebe zur Liturgie und zum Gebet wuchs, gerne wäre er kontemplativer Mönch geworden, doch da war die Not in Guinea. So kehrte er 1974 zurück und wurde Pfarrer der riesigen Pfarre Bokè. Ohne Auto zog er mit

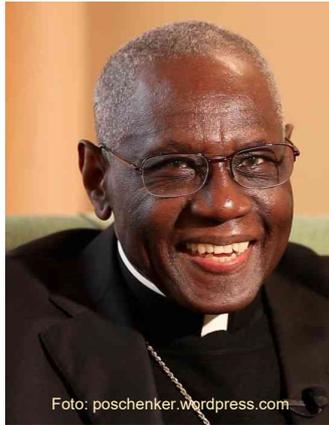


Foto: poschenker.wordpress.com

einem Messkoffer stundenlang von Dorf zu Dorf, oft zu Menschen, die schon jahrelang keinen Priester gesehen hatten. Dazu überwachten ihn ständig Spitzel des Regimes. 1976 musste er ein völlig verkommenes Knabenseminar übernehmen, das er unter unsäglichen Mühen wieder in Ordnung brachte. 1989 wurde er mit nur 34 Jahren zum damals jüngsten Bischof der katholischen Kirche zum Nachfolger des Märtyrerbischofs Tchidimbo ernannt. Dieser konnte damit endlich seine Haft verlassen und ins Exil nach Kanada ausreisen.

Als Bischof einer völlig desolaten Diözese versuchte Sarah, das Möglichste zu tun und sich für sein geschundenes Volk einzusetzen. Er hatte mit seinem Leben bereits abgeschlossen, da er auf der Todesliste des Diktators stand. Der plötzliche Tod des Diktators Touré 1984 ersparte ihm die Verhaftung. In den Wirren der folgenden Jahre um Ausgleich und den Wiederaufbau der Kirche bemüht, plagte er sich bis zum Rande des Zusammenbruches. Im Gebet und im Fasten in der Einsamkeit fand er neue Kraft. Der dreitägige Besuch von Papst Johannes Paul II. im Jahre 1992 gab der Kirche Guineas, die fast am Ende war, neuen Auftrieb. Papst Johannes Paul II. legte Sarah am Ende des Besuches seine eigene Stola um die Schulter – eine einzigartige Geste voller Symbolik. 2001 berief Papst Johannes Paul II. den 56-jährigen an den Vatikan, erst als Sekretär der Kongregation für die Evangelisierung der Völker (u.a. zuständig für Bischofsernennungen Afrikas, Ozeaniens und Asiens). 2010 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Kardinal und zum Chef des päpstlichen Hilfswerkes COR UNUM. Seit November 2014 ist Kardinal Sarah Kardinalpräfekt der vatikanischen Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung. Sein großes Anliegen – wurzelnd in seiner Glaubens- und Lebenserfahrung ist:

MEHR EHRFURCHT VOR GOTT. Dazu mahnt er unaufhörlich, nicht selten zum Ärger des kirchlichen Establishments.

WEIHNACHTSGRÜSSE - RUANDA - KIGEME

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen für Ihre Verbundenheit mit den Kindern und Jugendlichen im Flüchtlingscamp Kigeme in Rwanda danken. Gerade heute suchen so viele Kinder und Jugendliche ein Zuhause. Die Kinder und Jugendlichen hier in Rwanda wurden eigentlich im Kongo geboren und mussten wegen des 2012 wieder aufflammenden Krieges um die Edelmetalle in dieser Region ihre Heimat verlassen. Bis heute können sie nicht zurückkehren.

Der Kinderspielplatz im Flüchtlingscamp für die kleineren Kinder im Alter von 2-12 Jahren hat ein neues Dach erhalten. Das Sportangebot und kulturelle Veranstaltungen wie Trommel- und Tanzworkshops konnten auch in diesem Jahr weitergeführt werden.

Neben diesem Jugendprogramm wurde auch die Ausbildung weiterer 30 Jugendlicher unterstützt. Sie werden in den Handwerken Friseur, Schneider und Tischler ausgebildet. Immer wenn ich das Flüchtlingscamp besuche, fahre ich auch in das Atelier Amani und bin berührt von der Kreativität der jungen Leute.



Foto: Jutta Becker

Jeden Monat wird zweimal in einer kleinen Kapelle im Camp die Heilige Messe gefeiert und zweimal am Rand des Flüchtlingscamps zusammen mit der lokalen Bevölkerung. Hier befinden sich auch der Friseursalon und die Schneiderei. Die Begegnung und der Austausch mit anderen jungen Menschen sind so wichtig. P. Joseph Nyagaziki, Kaplan und Jugendseelsorger, pilgert darüber hinaus auch mit Jugendlichen aus dem Camp und der Dompfarre Gikongoro mehrere Male im Jahr nach Kibeho.

Ohne die großzügige Hilfe von Menschen

wie Ihnen, hätten wir die Hilfe für die Jugendarbeit und die Ausbildung im Flüchtlingscamp Kigeme nicht weiterführen können.

P. Joseph und die Kinder von Kigeme sagen „Danke“ und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr.

Verbunden im Gebet
Jutta Becker

Zeugnisse von Kindern

Ich heiße *Synthia Akariza* und bin 7 Jahre alt. Ich bin glücklich, weil ihr mich liebt. Ich liebe euch auch und danke euch Wohltätern von Missio Österreich für eure Hilfe.

Mein Name ist *Dième Umuvandimwe*, ich bin 9 Jahre alt und gehe in die 3. Klasse Grundschule. Ich bin sehr glücklich, weil ich hier mit anderen Kindern spielen kann. Ich habe dich sehr gern lieber Pater Joseph und euch Wohltäter aus Österreich, Gott segne euch.

Mein Name ist *Rémy Karekezi*, ich bin 10 Jahre alt und gehe in die 2. Klasse Grundschule; ich danke euch, dass ihr geholfen habt, diesen Spielplatz zu bauen. Hier können wir uns bei den verschiedenen Spielen entwickeln. Wenn ich nicht in der Schule bin, blühe ich hier auf. Ich bin glücklich, wenn ich mit anderen Kindern spiele.

Mein Name ist *Kèvine Mutesi*, ich bin 7 Jahre alt und ich gehe in die 1. Klasse Grundschule. Ich bin sehr glücklich, wenn ich hier mit den anderen Kindern spiele. Ich danke den Missio Wohltätern, die uns so sehr helfen. Wenn ich groß bin, werde ich auch anderen helfen.

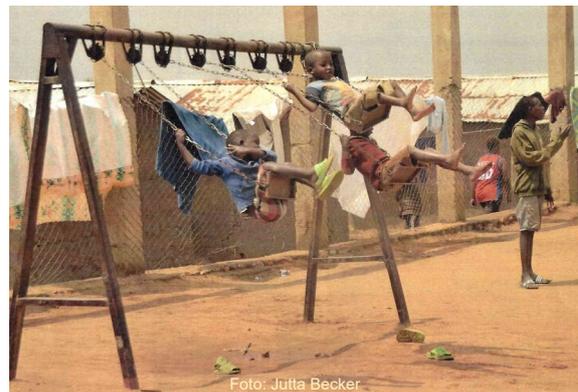


Foto: Jutta Becker

FIRMLINGE BEIM HILFSPROJEKT VINZIBUS

Tankstelle menschlicher Wärme: Moosburger Firmlinge lernen das Hilfsprojekt „VinziBus“ kennen und helfen

2007 startete die die **Vinzenz- Gemeinschaft** St. Hemma/Klagenfurt unter der Initiative von Frau Irmgard Groier das Projekt „**VinziBus**“. Ein Kleintransporter versorgt Obdachlose und Hilfsbedürftige Menschen mit Essen, Getränken und menschlicher Zuwendung.

Jede Vinzenz-Gemeinschaft versucht nun im Rahmen ihrer Möglichkeiten verschiedene Hilfsangebote für Menschen in Not auf die Beine zu stellen. In Klagenfurt ist es unter anderem der VinziBus. Die Kapuzinerkirche ist Stammpplatz des Kleintransporters, der jeden Abend von Ehrenamtlichen mit Essen und Getränken vollgepackt wird. Männer, Frauen und Jugendliche – Frau Groier nennt sie einfach „Gäste“ - kommen Abend für Abend, um sich mit dem Nötigsten einzudecken.

Für die Betroffenen ist diese Einrichtung aber weit mehr als nur eine Möglichkeit den physischen Hunger zu stillen. Manchmal hungern Menschen nach menschlichen Kontakten, Gesprächen und Zugehörigkeit. Beim VinziBus kennt man sich, fragt nach dem Befinden, redet über Alltägliches. Für Menschen in prekären und unsicheren Lebenssituationen ist man ein verlässlicher Fixpunkt menschlichen Zusammenkommens und der uneigennütigen Fürsorge.



Wer noch Fragen hat oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, bitte gerne bei Frau Groier – der Obfrau der Vinzenz-Gemeinschaften Kärntens melden: 0664/4616758.

Wie haben unsere Firmlinge den Abend mit dem VinziBus erlebt?

Julia Vidoni: *Ich bin sehr froh, dass es in Klagenfurt den VinziBus gibt. Es leiden noch zu viele an Hungersnot, sehr viele junge Leute. Warum wird über den VinziBus so wenig gesprochen?*

Sabrina Zeppitz: *Ich finde es toll, dass der VinziBus die Bedürftigen jeden Abend mit einem Essen versorgt. Die Spenden von verschiedenen Personen werden zum Glück sinnvoll verwendet. Es hat mich traurig gestimmt, dass so viele Obdachlose in Klagenfurt tagtäglich auf die Hilfe Freiwilliger angewiesen sind. Daher habe ich mit meiner Schwester gerne etwas zum Essen für den VinziBus gerichtet.*

Maximilian Rauter: *Der Vinzibus ist eine tolle Einrichtung, die Lebensmittel an Obdachlose verteilt. Sie ist sehr wichtig, um die armen Menschen zu unterstützen.*

Nicole Zeppitz: *Der VinziBus hilft armutsbetroffenen und obdachlosen Menschen. Ich war schockiert, dass auch Jugendliche von der Armut betroffen sind und jeden Tag auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Ohne diese Einrichtung würden viele Menschen Hunger leiden. Zum Glück werden sie jeden Tag versorgt und ich würde sofort wieder den VinziBus unterstützen und ein Essen spenden.*

Jakob Wagner: *Also im Allgemeinen betrachtet finde ich es ja bedenklich, dass in einem Land wie unserem noch Menschen leben, die der Gefahr des Verhungerns ausgesetzt sind. Umso mehr erfreut es mich dann natürlich, wenn ihnen jeden Tag die Möglichkeit auf ein Essen geboten wird. Wie ich aus Beobachtungen und Gesprächen feststellen konnte, wird diese Hilfe auch dankend angenommen.*

HERZLICHEN DANK

*** für die musikalische Mitgestaltung der Gräbersegnung in Tigring und Moosburg: Bläserquartett Ltg.: OStR Mag. Hartwig PAGAVINO; Finanzierung: Günther KLATZER und GEMA !

*** für die Einladung zur Bibelrunde in Tigring: Fam. PAJANTSCHITZ vlg. HAFNER, Fam. Anna ROHRER, Fam. SCHORN vlg. Falterwirt, Burgi SCHWEIGREITER, Fam. NAGELSCHMIED, Rosi SCHELLANDER !

*** für die Durchführung der Nikoloaktion: Alois HINTEREGGER und Georg DELLEMESCHNIG !



Foto: Pfarre

*** für den Advent- und Weihnachtsschmuck in der Pfarrkirche Moosburg (Heidmarie NAGELE und Team, Fr. LIECHTENSTEIN, Fr. Rosa KLIMBACHER) und Tigring (Fr. Anna ROHRER und Team, Hr. SALAMON und Hr. RADINGER, Gärtnerei KROPFITSCH)



Foto: Pfarre

*** für die Mitgestaltung der Advent- und Weihnachtsliturgie: Organistinnen, Lichtblick, Schola, Instrumentalistinnen, Singgemeinschaft, Bläsergruppe !

*** für die Einladung zum Roratefrühstück in Tigring: Fam. Helfried PAJANTSCHITZ, Elternverein VS Tigring, Elisabeth RADINGER und in Moosburg: Heidmarie NAGELE und Team!

*** für die Mitgestaltung des Abends der Barmherzigkeit: Diakon Gerhard WEIKERT und Team !

*** für die Einladung zum Pfarrcafé in Moosburg: Marianne BÄUMEN, Josefine SCHARFEGGER, Kindergartenteam, Martina KESSLER, SOS Kinderdorf Firmgruppe und in Tigring: Fam. NAGELSCHMIED, Fam. Dr. LESCHANZ, Fam. Mag. EGGER-ROHRER !

*** für die Durchführung der Sternsingeraktion in Moosburg: Pf. Mag. Josef SCHARF und in Tigring: Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER und Brigitta HÖFFERER !



Foto: Pfarre

*** allen Sternsängern, Begleitern, Gastgebern zum Mittagstisch und großzügigen Spendern!

*** für die Kranzablöse von € 100,00 von Dieter und Cornelia KLIMBACHER zum Ableben von Hr. Erwin LODRON !

HERZLICHEN DANK



*** für die Stiftung des violetten Kelchvelums für die Pfarrkirche Moosburg: Johanna PUFF !

*** für die Fleisch- und Wurstspenden (Gustav und Werner ALBRECHT, Hugo und Peter KÄFER, Cornelia KLIMBACHER, Christian SCHURIAN, Josef STRASSONIG) und für die Heißgetränke (Adelheid, Hildegard und Maria ALBRECHT, Monika KÄFER, Antonia OBERDORFER) zur Versteigerung am Antonius-Sonntag in Dellach !

*** für die Bewirtung bei der Jahreshauptversammlung des Lebendigen Rosenkranzes im Pfarrheim Moosburg (Heidemarie NAGELE und Josefine SCHARFEGGER)



und im Pfarrhof Tigring (Heidelinde HOLDERNIG und Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER)

*** für die Errichtung der Kompostanlage für den Friedhof in Tigring: Gerhard ROHRER !



Die Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Pfarrhof in Tigring. Es wurde mit dem Herrn Pfarrer gemeinsam

gebetet, und nach einer herzhaften Jause fand der Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und netten Plaudern ein Ende.



HEILIGE WOCHE (14. April bis 22. April 2019)

PALMSONNTAG



8.45 Uhr **Palmweihe** vor dem Pfarrhof in Moosburg anschließend **Hi. Messe**

10.30 Uhr **Palmweihe** vor dem Kriegerdenkmal in Tigring anschließend **Hi. Messe**

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Mt 21,8-9

GRÜNDONNERSTAG

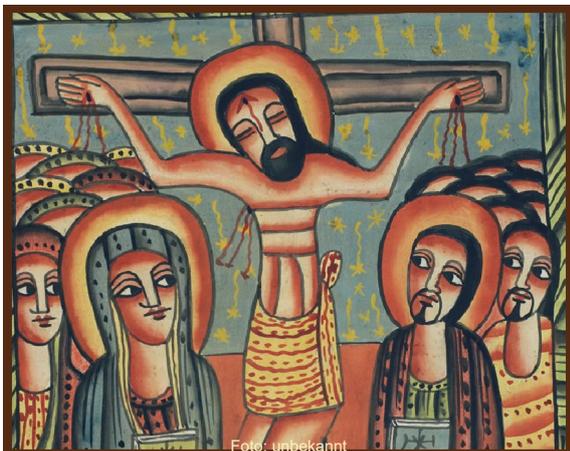
18 Uhr **Hi. Messe** mit Fußwaschung in Moosburg
anschl. Ölbergstunde

19.30 Uhr **Hi. Messe** mit Fußwaschung in Tigring

Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und eßt; das ist mein Leib. Mt 26,26



KARFREITAG



14.30 Uhr **Kreuzweg** Kreinig - Freudenberg

18 Uhr **Karfreitagsliturgie** in Moosburg

19.30 Uhr **Karfreitagsliturgie** in Tigring

Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit !

Etwa um die neunte Stunde rief Jesus laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus. Lk 23,46

HEILIGE WOCHE (14. April bis 22. April 2019)

KARSAMSTAG



Speisesegnungen:

- 11.00 Pfarrkirche Moosburg
- 13.00 Pfarrkirche Moosburg
- 13.30 Altersheim Tigring
- 14.00 Filialkirche Faning
- 14.00 Filialkirche Dellach
- 14.30 Pfarrkirche Tigring
- 19.30 Uhr Auferstehungsfeier**
Tigring

Die Frauen gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde. Am Sabbat aber hielten sie die vom Gesetz vorgeschriebene Ruhe ein. Lk23,55-56

OSTERSONNTAG

- 5 Uhr Auferstehungsfeier**
in Moosburg -
Auferstehungsprozession
- 9 Uhr Ostermesse** in Tigring
- 10.30 Uhr Ostermesse** in Moosburg

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Mt 28,5-6



OSTERMONTAG



- 9 Uhr HI. Messe** Luschenkapelle
- 10.30 Uhr HI. Messe** Freudenberg

Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? Lk 24,30-32

AUS DEM PFARRHEIM

Hope2 – Seminarreihe: Herzensorientierte Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung mit Mag. Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner

Erziehen heißt, Menschen Mut zu sich selber geben. Dass ich ihm seine Aufgabe zeige, seinen Weg deute, nicht den meinen. (Romano Guardini - katholischer Priester, Jugendseelsorger)

Auch heuer findet wieder eine Seminarreihe mit der bekannten Psychologin und Erwachsenenbildnerin Karin Kaiser-Rottensteiner in Moosburg statt. An sechs Dienstagabenden begleitet sie Eltern, Pädagoginnen und Großeltern, damit das Miteinander von Erwachsenen und Kindern in Familien bzw. institutionellen Einrichtungen gut gelingen kann. Kinder brauchen nicht perfekte Eltern, sondern solche die „gerade gut genug sind“. Fehler machen gehört zum Elternsein genauso dazu, wie manchmal Verzweiflung oder Ratlosigkeit. Aber treffen Kinder auf Menschen, die ihre Aufgabe mit Liebe und Authentizität erfüllen, ihren Hausverstand benutzen statt auf Erziehungskonzepte zu setzen, können alle voneinander lernen und miteinander wachsen. Die Grundbedürfnisse von Eltern und Kinder werden im Seminar besprochen, Regeln, Grenzen und Konsequenzen thematisiert. Die Wirkung von Informationsflut und Tempo in unserer Gesellschaft ebenso erläutert wie angemessene Eingewöhnungsphasen von Kindern in Kindergärten oder bei Tagesmüttern. Im Zentrum der Seminarreihe steht die Herzensbildung – also

die Kraft der Intuition und die Fähigkeit nach Innen zu horchen. *Kein Buch und kein Arzt können das eigene wache Denken, die eigene sorgfältige Betrachtung ersetzen.* (Janusz Korczak – polnischer Kinderarzt, Pädagoge, Kinderbuchautor und Waisenhausgründer)

Bibelkurs: Evangelium nach Johannes - aufgeschrieben, damit ihr glaubt. mit Mag. Klaus Einspieler

Mag. Klaus Einspieler – Diözesanreferent für Bibel und Liturgie – ist diesmal mit einem Bibelkurs über das Evangelium des Johannes zu Gast in Moosburg. Aus dem ganzen Dekanat Klagenfurt-Land versuchen Interessierte an sechs Freitagvormittagen das Zeugnis des Johannes zu verstehen. Schritt für Schritt werden die bedeutendsten Texte ausgelegt und wechselseitige Deutungen erkennbar gemacht. Schnell wird klar, das vierte Evangelium ist eine eigene Welt und hält viele Überraschungen parat. Erfreulicherweise findet die Reihe 2020 eine Fortsetzung.



Foto: Wagner

TERMINE IM PFARRHEIM

Blue Zones - Die Geheimnisse der gesunden 100jährigen

Es gibt ein paar Flecken auf der Erde, wo Menschen besonders alt werden. Mehr noch: sie bleiben bis in dieses hohe Alter gesund und leistungsfähig. Zivilisationserkrankungen wie Herzinfarkt, Osteoporose, Demenz oder Diabetes sind so gut wie unbekannt. Was machen diese Menschen in den „Blue Zones“ anders als wir? Wie essen sie? Und was können wir von ihnen lernen? Ein ermutigender Vortrag, denn es sind offene Geheimnisse, von denen Sie angestiftet werden!

MI, 24. April 2019, 19 Uhr

Vortrag und Gesprächsmöglichkeit mit **Mag. Karin Zausnig** (Ernährungswissenschaftlerin, Fastenleiterin und Kochbuchautorin)

Kräuteressig und Kräuteröl selbst herstellen

In Öl oder Essig eingelegt, können wir den Geschmack des Sommers einfangen und ihn auch in der kalten, „kräuterlosen Zeit“ genießen. In diesem Workshop wird die Zubereitung verschiedener Öle und Essige vorgestellt bevor wir dann unsere eigenen Kreationen herstellen.

Workshop mit Mag. Evelin Kramer-Fröschl, *ARGE Rosentaler Kräuter*

MI, 15. Mai 2019, 18 - 20 Uhr

Anmeldung erbeten bei Katharina Wagner
Tel: 0664/4766347 oder E-Mail:
katharina.wagner@kath-kirche-kaernten.at



Jahresfestkreis – Feste entdecken und mit dem Herzen dabei sein

Ein Angebot für Familien mit Kindern von 4 bis 8 Jahren

Im Jahresfestkreis begegnet uns Religion so lebensnah und alltagstauglich, dass selbst Erwachsene über den Reichtum des christlichen Glaubens staunen.



Foto: Wagner

Die Kinder tun es sowieso. Während das Wichtigste zu den einzelnen Festen gemeinsam erarbeitet wird, können sich die Eltern-Kind-Paare in vielen vorbereiteten Stationen mit den Kernaussagen unseres Glaubens auseinandersetzen. Und das in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Art. Mit viel Raum für Bewegung, Abwechslung und eigenen Ideen. Denn das, was wir selber tun, bleibt im Gedächtnis.

Termine für die nächsten Feste:

Leben Jesu:

SA 30. März 2019 von 15.00 – 17.30

!!! Ostern:

DI 16. April 2019, 9.00 - 11.30 Uhr!!!

Pfingsten:

SA 25. Mai 2019, 15.00 – 17.30 Uhr

Anmeldung erbeten bei Katharina Wagner
Tel: 0664/4766347 oder E-Mail:
katharina.wagner@kath-kirche-kaernten.at

HAUPTANDACHT

in der Pfarrkirche Moosburg

01. bis 05. April 2019

18.00 Uhr:
*Rosenkranz und
Beichtgelegenheit*

18.30 Uhr:
Andacht mit Predigt



Foto: Hl. Haupt Bild in St. Egid

DATUM	PREDIGER	GESTALTUNG
Montag, 01. April	Pfarrer Dr. Richard PIRKER Pfarre St. Modestus und St. Peter in Klagenfurt <i>„Himmel“</i>	Singkreis Glanhofen
Dienstag, 02. April	Pfarrer Dr. Richard PIRKER Pfarre St. Modestus und St. Peter in Klagenfurt <i>„Hölle“</i>	Orgel und Schola Moosburg
Mittwoch, 03. April	Pfarrer Dr. Richard PIRKER Pfarre St. Modestus und St. Peter in Klagenfurt <i>„Fegefeuer“</i>	Lichtblick Tigring
Donnerstag, 04. April	Pfarrer Mag. Bernd WEGSCHEIDER Pfarre Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen <i>„Wer setzt die Maßstäbe?“</i>	Orgel und Schola Moosburg
Freitag, 05. April	Pfarrer Mag. Bernd WEGSCHEIDER Pfarre Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen <i>„Was uns trägt und hält.“</i>	Gemischter Chor Moosburg

ABEND der BARMHERZIGKEIT

Samstag 06.04.2019
18 Uhr
Pfarrkirche Moosburg
Beginn mit der
Heiligen Messe

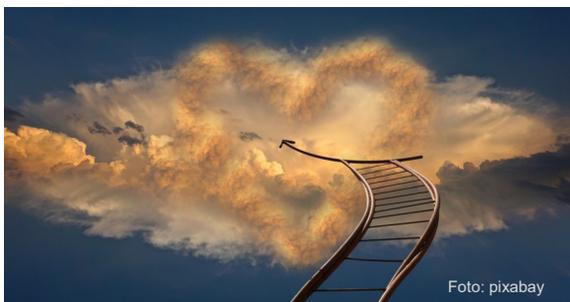
Der Abend der Barmherzigkeit bietet die Möglichkeit, auf eine andere Art mit Jesus in Kontakt zu kommen und sein Leben auf den Herrn, der barmherzig ist, neu auszurichten.



Bibelstellen ziehen
eine Kerze anzünden
Anbetung
Bitten / Dank
aufschreiben
Gott einen Brief schreiben
mitsingen
einfach
BETEN
verweilen
neue geistliche Lieder

EINKEHRABENDE

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. (Mt 11,28)



Unsere Tage sind gefüllt mit Terminen, Verpflichtungen, Aufgaben, Sorgen;... Für diesen Rhythmus ist unser Herz aber nicht geschaffen - da kommt es oft nicht nach. Oft wird uns dann empfohlen, unsere Achtsamkeit zu schulen. Achtsamkeitsübungen aus den fernöstlichen Religionen

sollen uns da einen neuen Blick für unser Leben schenken. Die christliche Tradition kennt auch solche Achtsamkeitsübungen. Die wirkungsvollste Achtsamkeitsübung ist da wohl der Blick vom Geschöpf hin zum Schöpfer. Denn im Blick auf den Schöpfer, der alles ins Leben ruft, weil er das Leben LIEBT, kann unser Herz zu einer echten Ruhe kommen, wie Augustinus es ausdrückt: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir, o Gott.“

Diesen Blick können wir bei einem Einkehrabend neu ausrichten und schärfen.

Die Einkehrabende können alle einzeln besucht werden.

Termine:

MI, 08. 05. 2019, 18.30 Uhr im Pfarrheim

MI, 19. 06. 2019, 18.30 Uhr im Pfarrheim

TERMINKALENDER

So	24.3.	9.00	HI. Messe - Moosburg 10.30 HI. Messe - Tigring 15.00 Kreuzweg Kreinig – Freudenberg
Di	26.3.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosen- kranzes in Moosburg
Mi	27.3.	15.30	Pflegestammtisch im bis Pfarrheim Moosburg: 17.00 Selbstfürsorge.
Fr	29.3.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosen- kranzes in Tigring
Sa	30.3.	9.00	Jahresfestkreis im Pfarrheim
So	31.3.	9.00	HI. Messe - Moosburg 10.30 HI. Messe - Tigring anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof Tigring
Mo	1.4.	18.00	Hauptandacht - bis 5.4. Moosburg
Sa	6.4.	18.00	HI. Messe - Moosburg anschl. Abend der Barmherzigkeit
So	7.4.	9.00	HI. Messe - Moosburg anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim 10.30 HI. Messe - Tigring
Mo	8.4.	19.00	Bibelrunde im Pfarrhof Moosburg
Mi	17.4.	15.30	Pflegestammtisch im Pfarrheim Moosburg: Gymnastik im Sitzen
Fr	26.4.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosen- kranzes in Tigring
Di	30.4.	19.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosen- kranzes in Moosburg
Mi	1.5.	19.00	Maiandacht - Bärndorf MGV Pörschach
So	5.5.	9.00	HI. Messe Moosburg mit Sendungsfeier der Firmlinge anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim 10.30 HI. Messe - Tigring mit Sendungsfeier der Firmlinge

Mo 6.5. 19.00 **Bibelrunde** im
Pfarrhof Moosburg

So 12.5. Muttertag
9.00 **HI. Messe** - Moosburg
10.30 **HI. Messe** - Tigring

Mo 13.5. 18.30 **Fatimawallfahrt**
Kreinig-Freudenberg

So 19.5. Pfarrfest in Moosburg
9.00 **HI. Messe** - Moosburg
Gestaltung:
Kindergarten

anschl. Familienfest am
Pfarrhofplatz

10.30 **HI. Messe** - Tigring

Mo 20.5. 19.00 **Bibelrunde** in Tigring

Di 21.5. 19.00 **Gemeinschaftsmesse**
des Lebendigen Rosen-
kranzes in Moosburg

Mi 22.5. 15.30 **Pflegestammtisch** im
Pfarrheim Moosburg

So 26.5. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
10.30 **Erstkommunion** -
Tigring

Mo 27.5. 19.00 **Bittprozession**
Moosburg-Dellach
Tigring – Faning

Di 28.5. 19.00 **Bittprozession**
Moosburg-
Luschenkapelle
Faning – Freudenberg

Mi 29.5. 19.00 **Bittprozession**
Moosburg – Pirk
Freudenberg – Tigring

Do 30.5. Christi Himmelfahrt
9.00 **HI. Messe** - Moosburg
10.30 **HI. Messe** - Tigring

So 2.6. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
10.30 **HI. Messe** - Tigring

Fr 7.6. 19.00 **Nächtliche Anbetung**
bis bis bis in Moosburg
Sa 8.6. 7.00

So 9.6. Pfingstsonntag
9.00 **Erstkommunion der**
2 A Klasse - Moosburg
10.30 **HI. Messe** - Tigring

TERMINKALENDER

Mo 10.6. Pfingstmontag
 9.00 **Erstkommunion der
 2 B Klasse** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** am
 Freudenberg

Do 13.6. 18.30 **Fatimawallfahrt**
 Kreinig – Freudenberg

So 16.6. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

Mo 17.6. 19.00 **Bibelrunde** im
 Pfarrhof Moosburg

Do 20.6. Fronleichnam
 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring
 anschl. Fronleichnams-
 prozession

So 23.6. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 anschl. Fronleichnams-
 prozession
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

Do 27.6. 17.00 **Fußwallfahrt**
 Moosburg-Freudenberg
 19.00 **HI. Messe** am
 Freudenberg

Sa 29.6. Dekanatstag in Tigring
Sternwallfahrt der
 Dekanatspfarren nach Tigring
 10.00 **HI. Messe** -Tigring

So 30.6. 9.00 **HI. Messe** - Tigring
 10.30 **HI. Messe** mit Umgang
 zum **Dellacher Kirchtag**
 anschl. Familienfest

So 7.7. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

Sa 13.7. 10.00 **Dankgottesdienst** der
 Trachtengruppe Tigring
 in der Pfarrkirche Moos-
 burg
 18.30 **Fatimawallfahrt**
 Kreinig – Freudenberg

So 14.7. 9.00 **HI. Messe** . Moosburg
 10.30 **HI. Messe** . Tigring

So 21.7. 9.00 **HI. Messe** . Moosburg
 10.30 **HI. Messe** . Faning mit
 Umgang
 anschl. Familienfest zum **Fanin-
 ger Kirchtag**

So 28.7. 9.00 **HI. Messe** in Tigring
 zum Feuerwehrfest der
 FF Tigring
 anschl. Festzug zum Festzelt
 10.30 **HI. Messe** - Moosburg

Fr 2.8. 19.00 **HI. Messe** - Faning

So 4.8. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

So 11.8. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

Di 13.8. 18.30 **Fatimawallfahrt**
 Kreinig – Freudenberg

Do 15.8. Maria Himmelfahrt
 9.00 **HI. Messe**
 Moosburg
 10.30 **HI. Messe** mit
Kräutersegnung am
 Freudenberg

So 18.8. 9.00 **HI. Messe** -Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

So 25.8. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

So 1.9. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring
 zum Tigringer Kirchtag
 mit Umgang

So 8.9. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Tigring

Fr 13.9. 18.30 **Fatimawallfahrt** Kreinig
 - Freudenbert

So 15.9. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** am Freu-
 denberg - Patrozinium

Di 17.9. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebendigen Rosen-
 kranzes in Moosburg

So 22.9. 9.00 **HI. Messe** - Moosburg
 10.30 **HI. Messe** - Nußberg
 zum Rupertikirchtage
 anschl. Familienfest am Hof
 der Fam. Jessenitsch-
 nig vlg. Gaggl

Fr 27.9. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebendigen Rosen-
 kranzes in Tigring

So 29.9. 10.00 **Festgottesdienst zum**
PATROZINIUM in
 Moosburg

FIRMLINGE BESUCHEN DIE TAFEL

Wir die Firmlinge der Firmgruppe 2 Lukas, Florian, Miriam, Selina und Julia besuchten am 16.03.2019 die Tafel in Feldkirchen.

Wir konnten viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

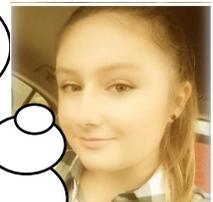
Frau Rainer Helga, die gute Fee vom roten Kreuz, führte uns durch das soziale Projekt.



Florian: Mich hat es sehr erschrocken, dass so viel Essen weggeworfen wird. Ich finde es super toll, dass viele Supermärkte aus der Nähe die Lebensmittel spenden.



Miriam: Die Tafel ist eine sehr hilfsbereite Organisation, die den Menschen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, unterstützt. Ihnen werden die Lebensmittel geschenkt.



Lukas: Ich fühlte mich sehr gut, nachdem ich diesen Abend den Mitarbeitern des roten Kreuzes, die ehrenamtlich dort arbeiten, ein wenig helfen konnte.



Julia : Ohne diese Einrichtung würden viele arme Menschen hungern. Es macht mich sehr traurig, dass ohne diese Tafel diese Lebensmittel auf dem Müll landen würden. Wir werden versuchen, mit den Lebensmitteln in Zukunft sorgfältiger umzugehen.



Selina: Die Aktion bedürftigen Menschen zu helfen und damit auch noch „Lebensmittel“ zu retten, finde ich als sehr lobenswert.

Fotos: Firmlinge

Impressum: röm.-kath. Pfarramt - Gaisrückenstr. 2, 9062 Moosburg
Tel. & Fax: 04272 - 83604
email: pfarre.moosburg@net4you.at
www.kath-kirche-kaernten.at/moosburg
Amtl. Mitteilungsblatt der Pfarren Moosburg/Tigring
Erscheinungsort 9062 Moosburg
Zugestellt durch Post.at

wichtige Telefonnummern:
Pfarrhof: Tel. & Fax: 04272 - 83604
Pfarrer Mag. Josef Scharf
0676 - 8772 8039

Diakon Gerhard Weikert, BEd
0650 - 7159494